

kiebitz

bei beruflicher Veränderung

ENTWICKLUNG ERFOLG ENGAGEMENT
VERTRAUEN NEUORIENTIERUNG PERS
ONLICHKEIT **JAHRESBERICHT 2018** ZIE
LEVISIONEN AUFGABE VERÄNDERUNG
POTENZIALE ENTWICKLUNG ERFOLG ENGA
GEMENT VERTRAUEN NEUORIENTIERUN
G HERAUSFORDERUNG ZIELEVISIONEN

ENTWICKLUNG ERFOLG ENGAGEMENT
VERTRAUEN NEUORIENTIERUNG PERS
ONLICHKEIT **JAHRESBERICHT 2018** ZIE
LEVISIONEN AUFGABE VERÄNDERUNG
POTENZIALE ENTWICKLUNG ERFOLG ENGA
GEMENT VERTRAUEN NEUORIENTIERUN
G HERAUSFORDERUNG ZIELEVISIONEN

Impressum

Herausgeber: Kiebitz, Auf dem Wolf 17, 4020 Basel

Redaktion: Verein Kiebitz

Gestaltung: Designatelier GmbH

Bestellung des Jahresberichtes

Kiebitz

Auf dem Wolf 17

Postfach

4020 Basel

Telefon 061 377 57 57

Fax 061 377 57 97

www.kiebitz.ch

kiebitz-verein@kiebitz.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung	4
Der Beitrag von Kiebitz	5
Coaching	7
AWA	8
Invalidenversicherung (IV)	10
Sozialhilfe	13
Agogik und Betriebe	14
Kurse	15
Raumvermietung	16
Privatkunden	17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Bericht der Revisionsstelle	20
Dank	22

Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung

«Nur gemeinsam sind wir stark»

Werden die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) in Zukunft ausgeschrieben als Folge des kommenden Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BÖB)? Erhöht sich dadurch der Preisdruck auf Arbeitsintegrationsmassnahmen weiter? Wie sieht die politische Landschaft nach den Wahlen im Herbst 2019 aus? Dies sind nur einige der Fragen, mit denen sich der Vorstand und die Geschäftsleitung von Kiebitz konfrontiert sehen.

Unsere Antwort darauf lautet: Flexibilität, Agilität und Weiterentwicklung, und zwar auf allen Stufen, von den Mitarbeitenden über die Geschäftsleitung bis zum Vorstand.

Auf der einen Seite betrifft dies die strategische Weiterentwicklung, d.h. es gilt, die sich stetig wandelnden Anforderungen unseres Umfelds im Auge zu behalten, um allfällige strategische Anpassungen frühzeitig vornehmen zu können. Dies ist eine gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Geschäftsleitung.

Auf der anderen Seite meistern die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung die täglichen operativen Herausforderungen. Die Weiterentwicklung ist auch hier unser täglicher Begleiter, sowohl bei der Erfüllung unseres Kernauftrages, nämlich der Erarbeitung von möglichst **schnellen, individuellen und nachhaltigen** beruflichen Lösungen mit unseren Klientinnen und Klienten, als auch bei der Weiterentwicklung unserer Angebote und Infrastruktur.

So wurde im vergangenen Jahr die längst überfällige, komplette Modernisierung unserer IT-Infrastruktur inklusive neuer Serverlösung effizient und störungsfrei von unseren IT Fachleuten durchgeführt. Damit konnte ein sehr grosses Projekt zur Qualitätssteigerung umgesetzt und abgeschlossen werden.

Ebenfalls in Angriff genommen wurde die komplette Überarbeitung unseres Kursangebots. Gemeinsam mit Experten der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW wurden die Weichen für das zukünftige Kursangebot gestellt.

Ein weiterer entscheidender Faktor der Weiterentwicklung betrifft die Qualität. So sind wir daran unsere EduQua Zertifizierung mit der InQualis Zertifizierung (vormals SVOAM) zu ergänzen.

Alle diese Projekte lassen sich nur erfolgreich umsetzen, wenn alle Mitarbeitenden ihre Kompetenzen und ihr Fachwissen einbringen und auch den Mut aufbringen, Vorhandenes zu hinterfragen und Neues zu kreieren. Dass dies möglich ist – zusätzlich zur anspruchsvollen Bewältigung des Tagesgeschäfts – dafür gebührt allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön.



v.l.n.r.

Vorstand:

*A. Eugster, B. Pachlatko, P. Eichenberger,
Frau R.Kaiser (fehlt auf dem Bild)*

Geschäftsleitung:

C. Deragisch, Y. Schätzle, M. Hüsler

Der Beitrag von Kiebitz

Schnelle, individuelle und nachhaltige berufliche Lösungen

Jeder Mensch hat viele Fähigkeiten, Talente und Interessen. Das umfassende Kiebitz-Angebot hilft, dieses brachliegende Potenzial nutzbringend einzusetzen und eine neue berufliche Zukunft zu entwickeln oder den Wiedereinstieg zu finden.

Kiebitz begleitet als private Non Profit Organisation mit rund 40 Mitarbeitenden in der Beratung und den Betrieben seit über 20 Jahren Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen mit themenbezogenem Coaching, mit qualifizierenden Kurs- und Weiterbildungsangeboten sowie dem Aufbau ihrer individuellen Arbeitsfähigkeit in Arbeitstrainingsplätzen. Das Resultat lässt sich sehen:

650 Menschen profitierten vom Coaching/Beratungsleistungen und den agogischen Angeboten von Kiebitz

Zuweisende Stellen waren die ALV, IV und die Sozialhilfe. Auch Privatpersonen haben das Angebot von Kiebitz in Anspruch genommen. In den Beratungen geht es um Job Coaching und Laufbahnplanung. Die agogischen Angebote in eigenen und externen Betrieben dienen dem Wiederaufbau der Arbeitsmarktfähigkeit.

600 Teilnehmende besuchten unsere 2050 Kurstage

In den Kursen geht es um Standortbestimmung und Laufbahnplanung sowie um die schriftliche und persönliche Auftrittskompetenz im Bewerbungsverfahren

Und wie sehen unsere Klienten dies? Stellvertretend dafür....

Erlebnisbericht

Aeusserst hilfreich und überraschend positiv

Ich kam nach einer Teilkündigung meines jahrelangen Arbeitgebers über das RAV zu Kiebitz. Obschon mit zwei Tätigkeiten (50% alter Job und ca. 30% Unterrichtstätigkeit) grundsätzlich mit Arbeit versorgt, gestaltete sich diese Situation für mich organisatorisch und emotional schwierig. Es war äusserst hilfreich und überraschend positiv, in meinem Wunsch, nicht so verharren zu müssen, unterstützt bzw. gar zur Veränderung ermutigt zu werden. Kiebitz förderte mich und gab meiner Ambition Raum, beruflich weiterzukommen.

Sehr hilfreich war die Wertschätzung meiner vorhandenen Kompetenzen und bisherigen Leistungen und darauf aufbauend die professionelle Beratung. Meine durch die Zwischenverdienste beschränkte Zeit wurde von RAV und Kiebitz respektiert und ich erhielt ein massgeschneidertes Individualprogramm (Standortbestimmung, Potenzialanalyse), das mir den Weg durch den Bewerbungsdschungel bahnte. Mein persönliches Highlight diesbezüglich war das gefilmte Interview (Selbstmarketing).

Fr. R.

Von null auf 2 Jobs

1. Wie sind Sie zu Kiebitz gekommen?

Dass ich zu Kiebitz kam, war ein Zufall. Nach einem Jahr Arbeitslosigkeit erfuhr ich von einem Kollegen, dass er bei Kiebitz viele neue "Tricks" und neue Perspektiven für den Bewerbungsprozess erfahren hatte. Er war auch sehr motiviert und begeistert davon und hat mir die Beratung sehr empfohlen.

2. Was war bei Kiebitz hilfreich?

Von meiner Beraterin habe ich dann tatsächlich genau die entscheidenden Inputs erhalten, die ich benötigte. Wir haben meine Stärken und Schwächen von verschiedenen Perspektiven aus angeschaut. Danach haben wir eine nach der anderen verbessert. Ein entscheidender Punkt war mein schlechtes Arbeitszeugnis des letzten Arbeitgebers. Dank der Investition von viel Zeit und Energie in die Verhandlung mit der HR Managerin, gelang es meiner Beraterin, mein Zeugnis deutlich zu verbessern. Danach haben wir viel Zeit gebraucht, um das passende Suchprofil zu definieren (was für eine Stelle such ich genau?). Last but not least hat mir die Beratung geholfen, mein Selbstbewusstsein zu verbessern und dies dann auch im Vorstellungsgespräch zum Ausdruck zu bringen.

« Nach der Beratung bei Kiebitz hatte ich innerhalb von 2 Wochen 2 Jobangebote! Wie ich vermute, vor allem dank meinem selbstbewussteren Auftreten in den Vorstellungsgesprächen. »

3. Was für ein Resultat hat sich daraus ergeben?

Nach der Beratung bei Kiebitz hatte ich innerhalb von 2 Wochen 2 Jobangebote! Wie ich vermute, vor allem dank meinem selbstbewussteren Auftreten in den Vorstellungsgesprächen. Ende 2018 konnte ich eine 100% Stelle antreten und bin sehr zufrieden. Ich werde meiner Beraterin für immer sehr dankbar sein für die professionelle, konstruktive, kreative und sympathische Beratung mit Fokus auf Motivation, Entwicklung und Verbesserung der Schwächen im Bewerbungsprofil.

Fr. E.

Coaching

Das Coaching hat zum Ziel das vorhandene Potenzial der Person zu entwickeln und voll zur Geltung zu bringen. Dank zielgerichteten Fragen, bestärkenden Rückmeldungen und nützlichen Zusammenfassungen sorgen die Coaches dafür, dass die Personen nicht in ihrem Problem gefangen bleiben, sondern ihr Wahrnehmungshorizont erweitert und auf diese Weise die Anzahl Handlungsmöglichkeiten erhöht wird. Diese sowie das Stärken des Vertrauens in ihre Ressourcen und Kompetenzen tragen dazu bei, eine nachhaltige berufliche Lösung zu entwickeln. Unsere Coaches leisten Hilfe zur Selbsthilfe, denn letztendlich sind die Klientinnen und Klienten die Experten für ihre eigenen Lösungen.

Erlebnisbericht

Ein gutes Arbeitszeugnis – eine wichtige Visitenkarte!

Ich hatte das Glück einen sehr guten Arbeitsplatz in einem grossen Betrieb zu finden, der vielschichtig und verantwortungsvoll schien. Leider stellte ich nach kurzer Zeit fest, dass meine Aufgaben sehr beschränkt waren und ich von meinem Chef sehr stark kontrolliert und immer mehr schikaniert wurde. Nach 5 Jahren verstritt ich mich derart mit meinem Chef, dass ich leider kündigen musste. Mein ehemaliger Arbeitgeber schrieb mir ein sehr kurzes Arbeitszeugnis voller Codes. Jedem Leser wurde klar, dass das Arbeitsverhältnis nicht im Guten geendet hatte. Ein solches Zeugnis war für meine Bewerbungen ein grosser Stolperstein!



Beim ersten RAV Termin erzählte ich meinem Berater von meinem Arbeitszeugnis. Er meldete mich bei Kiebitz an. Er war der Ansicht, dass Kiebitz noch einiges in Bewegung bringen könnte, bevor man rechtliche Schritte in Betracht ziehen müsste.



Zuerst gelangte ich selber an das HR des Betriebes um mein Arbeitszeugnis verbessern zu lassen. Leider wollten weder HR noch mein Chef das Arbeitszeugnis so anpassen, dass es mir etwas gebracht hätte...!

Beim ersten RAV Termin erzählte ich meinem Berater von meinem Arbeitszeugnis. Er meldete mich bei Kiebitz an. Er war der Ansicht, dass Kiebitz noch einiges in Bewegung bringen könnte, bevor man rechtliche Schritte in Betracht ziehen müsste.

Gemeinsam mit der Beraterin von Kiebitz schauten wir an was ich im Betrieb geleistet habe, welche Aufgaben im Zeugnis fehlten, was sich sonst noch ergänzen liesse und welche Punkte als hinderlich waren. Sie entwarf darauf eine Version des Zeugnisses wie es korrekterweise aussehen würde. Daraufhin fing sie an mit dem HR und meinem ehemaligen Chef zu verhandeln. Da es ein sehr grosser Betrieb war, gingen die Verhandlungen sehr langsam und schleppend voran.

Schlussendlich gelang es ihr aber ein sehr gutes Arbeitszeugnis zu verhandeln. Ich war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und hatte endlich ein Zeugnis, das sich gut meinen Bewerbungen beilegen liess. Unterdessen bin ich daran meine Selbständigkeit aufzubauen und hoffe mich bald ganz vom RAV abmelden zu können.

Hr. F.

AWA

Der Arbeitsmarkt ist für unsere Klientinnen und Klienten aus verschiedenen Gründen herausfordernd. Die zunehmende Digitalisierung/Automatisierung der Arbeitswelt und die damit einhergehende Wegrationalisierung „einfacherer“ Tätigkeiten erschwert es den Klientinnen und Klienten ohne Berufsbildungsabschluss zunehmend im Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen. Auch stellen wir fest, dass der Druck auf unsere älteren und erfahreneren Klientinnen und Klienten wieder eine neue berufliche Herausforderung finden zu können, zunehmend grösser wird. Viele werden von grossen existenziellen Ängsten begleitet, entsprechend sind wir vermehrt mit höheren Ansprüchen und Erwartungen konfrontiert. Damit setzt sich der bereits in den letzten Jahren festgestellte Trend fort, dass die Komplexität der Themen und Fragestellungen unserer Klienten und Klientinnen weiter zugenommen hat und sich das Themenspektrum der Stellensuche in vielerlei Hinsicht erweitert hat. Sich immer wieder auf die Menschen und ihre ganz persönlichen Situationen einzulassen und sie zu unterstützen macht einen grossen Teil unserer Arbeit aus. Es ist immer wieder interessant und bereichernd, unsere Klientinnen und Klienten im Rahmen der Programm-Konzepte auf unterschiedliche Weise auf ihrem Weg der Lösungsfindung zu begleiten.

Erlebnisbericht

Über 50 – nicht ganz einfach eine Stelle zu finden...

Nach dem ich 13 Jahre als interkulturelle Mitarbeiterin für ein Hilfswerk in verschiedenen Ländern Afrikas mitgearbeitet hatte, kehrte ich vor 2 Jahren in die Schweiz zurück. Nach einer 3-monatigen Auszeit meldete ich mich auf einer Stellenvermittlung und fand innerhalb weniger Tage eine Temporärstelle, auf meinem erlernten Beruf als kaufmännische Angestellte, in der kantonalen Verwaltung.

Am Ende des Arbeitseinsatzes wurde mir eine Festanstellung angeboten die ich ablehnte, da ich mir einen Kindheitstraum erfüllen wollte, indem ich 8 Monate in Italien an einer Diplomsprachschule einen Italienischkurs absolvierte.

Im Wissen, dass ich im Februar 2018 mein Sprachstudium beenden würde, begann ich mich im November 2017 auf verschiedene Stellen zu bewerben. Leider blieben meine Bemühungen erfolglos. Wie geplant, kehrte ich Mitte Februar 2018 nach Basel zurück und mel-

dete mich umgehend beim RAV an. Mein RAV-Berater begleitete mich durch den Prozess der Stellensuche. Es fiel ihm schnell auf, dass ich eine grosse Eigeninitiative habe und nur einen Wunsch im Herzen hegte, Arbeit zu finden. Da ich nebst einer fundierten kaufmännischen Ausbildung auch noch über eine Ausbildung als Arztsekretärin, Übersetzerin, Radiomacherin und Medienberaterin besass, fand ich täglich Stellen, auf die ich mich bewerben konnte. Ich schrieb statt 12 Bewerbungen 30 pro Monat. Leider blieben die Absagen nicht aus. Das Ganze ging nicht spurlos an mir vorbei. Mein Selbstbewusstsein sank immer tiefer. Ich fühlte mich nutzlos und hatte Angst, in eine Depression zu fallen.

◀◀ **Zusammen entdeckten wir in welcher Form man sich heute bewirbt, damit man die absolute Aufmerksamkeit der Lesenden in wenigen Minuten gewinnt. Im Vorstellungsgesprächstrainingskurs verbesserte sich zunehmend meine Kommunikation und Rhetorik.** ▶▶

Ich wurde in ein Programm von Kiebitz zugewiesen. Die regelmässigen Sitzungen mit meiner Beraterin bauten mich innerlich wieder auf. Ihre lösungsorientierten Ansätze und ihre Wertschätzung halfen mir, meine Perspektive zu ändern. Sie forderte mich heraus, das Positive aus der Vergangenheit heraus zu filtern und dabei zu erkennen, wie wertvoll ich bin, auch wenn ich – im Moment- arbeitslos war. Wir erarbeiteten neue Konzepte und Strategien, die mir halfen, mich in einer neuen Weise, erfolgreich zu bewerben. Auf ihr Anraten hin, besuchte ich den Bewerbungskurs und das Vorstellungsgesprächs-Training. Ich lernte Menschen kennen, die in der gleichen Situation steckten. Zusammen entdeckten wir in welcher Form man sich heute bewirbt, damit man die absolute Aufmerksamkeit der Lesenden in wenigen Minuten gewinnt. Im Vorstellungsgesprächstrainingskurs verbesserte sich zunehmend meine Kommunikation und Rhetorik. Wir fanden gemeinsam heraus, was in ein „Video eines Vorstellungsgesprächs“ passen würde, welches ein professioneller Filmmacher, in Zusammenarbeit mit einem Personalchef anfertigte. Wir evaluierten den „Clip“, legten fest, wo eine Strategieänderung angebracht wäre und in welchen Bereichen ich mich noch entwickeln müsste.

Seit November 2018 arbeite ich für eine Organisation in Basel, die mir ermöglicht, meine ganzen Auslandsfahrungen, Kultur- und Sprachkenntnisse einzubringen. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, den Kiebitz-Standortkurs zu besuchen, der eine lebensverändernde und bereichernde Erfahrung war.

Fr. W.

Invalidenversicherung (IV)

Die Zuweisungen haben sich in diesem Jahr auf einem hohen Niveau eingependelt. Auch hier hat sich das neu zusammengestellte Beratungsteam sehr gut zusammenfinden können und arbeitete Hand in Hand, wobei die unterschiedlichen Ausbildungen und Berufserfahrungen in Coaching, Erwachsenenbildung, Laufbahnberatung, Sozialer Arbeit etc. der individuellen Lösungsfindung der Klientinnen und Klienten zu Gute kommt. Die Synergien, welche wir im Bereich «Berufliche Re-Integration» als Team bilden konnten, setzten wir auch zielführend im Job- und Bewerbungskoaching ein.

Die Zusammenarbeit mit der IV ist von einem sehr guten Austausch geprägt. Beidseitig ist man bemüht, die Zielvereinbarungen für die einzelnen Klientinnen und Klienten noch genauer zu formulieren und auf den Punkt zu bringen. Dies erleichtert die Betreuung der Klientinnen und Klienten und erhöht auch ihre Motivation, da die Ziele für alle Involvierten klar und transparent deklariert sind.

Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Betrieben und den externen Unternehmen, konnte eine Vielzahl von Klientinnen und Klienten wieder positive Erfahrungen bei der Arbeit machen, wodurch ihr Selbstwertgefühl gestärkt wurde, was zu vermehrter Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt führte.

Viele unserer Klientinnen und Klienten konnten zudem mittels ECDL (European Computer Driving Licence) und CompTIA für kaufmännische und Informatik Berufe aufqualifiziert werden.

Erlebnisbericht

Warum sich kämpfen lohnt...!

Spaziergänge am Strand, Kaffee und Gipfeli auf der Piazza und ausschlafen bis man durch die Natur geweckt wird. So begannen meine Sommerferien in Italien. Geendet haben sie auf dem Notfall auf Sardinien.

Wir schreiben das Jahr 2015. An jenem Morgen plagten mich seltsame Symptome. Mit Freunden und Mietwagen waren wir auf Durchreise und schon bald war klar, dass wir so nicht weiterfahren konnten. Nächster Halt: Notfallaufnahme - auf Sardinien im hinterletzten Kaff.

Ein EKG, eine arterielle Blutentnahme, und eine 15€- Rechnung später wurde ich entlassen. Ich habe noch knapp zwei Tage im Hotelzimmer durchgehalten, ehe wir die Ferien abrechnen mussten. Zu diesem Zeitpunkt war ich 30 Jahre alt und frisch verlobt. Ich hatte einen spannenden Job und ein stabiles soziales Umfeld.

Kaum in der Schweiz angekommen, begann auch schon die nächste Reise. Eine Odyssee durch Spitäler, Fehl- und Differentialdiagnosen, Zweitmeinungen und Warten.

„Flitterwochen in der Reha“

Die Zeit verstrich und schon bald lebte das Leben an mir vorbei. Im Frühling 2016 mussten wir kurzfristig unsere Hochzeit absagen. Die ursprünglich geplanten Flitterwochen verbrachte ich nicht auf der Kreuzfahrt - sondern stationär in einer mehrwöchigen Neuroreha. Es folgte die Kündigung durch meinen Arbeitgeber. Damit hatte ich nicht nur meinen geliebten Job verloren, sondern auch ganz viel Lebensqualität: Tagesstruktur und Kontakte.

„Mein Leben war ein Puzzle- und kein Teil passte“

Da war ich also: Zuhause. Krank. Arbeitslos. Mittlerweile depressiv. Soziale Kontakte kannte ich fast nur noch von Whatsapp und Facebook. In meiner Verzweiflung probierte ich fast alles aus: eine Ernährungsumstellung, einen Rauchstopp, die Nähe zu Gott, neue Medikamente, Homöopathie, und einen Neurologen der mir nach dem Handauflegen Cocktails mixte. Resultat: ohne Erfolg. Während sich Freunde distanzierten, machte mein Verlobter bewusst einen Schritt auf mich zu. Er motivierte mich morgens mit ihm aufzustehen und rief am Mittag an, um zu fragen, wie es mir geht. Er gab mir täglich kleinere Aufgaben und somit ein Gefühl von Verantwortung. Selbst wenn es nur der Gang zum Briefkasten war. Einmal hinterlegte er eine Karte auf der Kommode. Darauf stand: „Alles wird guet. Ich lieb Dich <3“. Und ich wusste- egal was alles noch kommt- er kommt mit.

Eine weitere Reha folgte. Bis zu acht Therapien täglich, eine hochkalorische Diät, eine schnarchende Zimmernachbarin und tägliches Heimweh rundeten diesen Aufenthalt ab. Die Reha hat mit mir den Austritt koordiniert. Medikamente, Therapien und- eine Anschlusslösung.

◀◀ **Unglaublich dankbar blicke ich zurück auf die letzten Monate. Im Kiebitz ist man mir immer sehr wohlwollend und wertschätzend begegnet. Man hat Leistungen und Erfolge honoriert, die mir im Alltag selbst nicht aufgefallen wären. Auch die Zusammenarbeit mit der IV erlebte ich positiv.** ▶▶

Ein Fall für Kiebitz:

Gemeinsam mit der IV wurde beschlossen, dass ich mit einem Belastbarkeitstraining bei Kiebitz starten solle. Schon wenige Tage später hatte ich das Erstgespräch mit Kiebitz- und zugleich eine gemeinsame Mission: die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt. Ich startete im Atelier mit zwei Stunden täglich und der Auflage, mein Pensum zu steigern. Der Start war happig. Manchmal brauchte ich ein Taxi für den 10-minütigen Arbeitsweg- und regelmässig musste ich mich im Kiebitz hinlegen, wenn die Kopfschmerzen unerträglich waren.

Nach dem Wechsel ins Bürocenter arbeitete ich am Praxiskatalog, erfasste Verträge von einer externen Firma und trainierte das Zehnfingersystem. Ich bekam ein Ämtli und vereinzelt Aufträge. Über 30 Krankheitstage hatten sich derweil (während ungefähr drei Monaten) angesammelt. Nur knapp bin ich damals der Rentenprüfung und einem Abbruch der Massnahme entkommen.

Im Herbst 2017 fiel ich für einen ganzen Monat aus. In dieser Zeit hatte ich regelmässig Kontakt und Support von meinem Coach. Das war auch für meinen Partner eine Entlastung. Ein Gspänli vom Kiebitz besuchte mich sogar zuhause. Die Care- Managerin meiner Krankenkasse schaltete sich zudem ein und ich wechselte in dieser Zeit auch meinen Arzt. Neue Untersuchungen folgten, neue Therapien und eine Medikamentenänderung.

„Neues Jahr, neues Glück“

Im Frühling 2018- seit den Sommerferien auf Sardinien waren also schon knapp zweieinhalb Jahre verstrichen - ging es endlich aufwärts. Im Coaching wurden weitere Schritte besprochen, Ziele vereinbart und Strategien entwickelt. Mein Coach hatte schon bald einen externen Trainingsarbeitsplatz organisiert, an welchem meine Belastbarkeit im ersten Arbeitsmarkt geprüft und gefördert wurde.

Juli 2018: Beförderung!

Mein IV- Dossier wechselte von der Integration zur Arbeitsvermittlung. Mit dem Kiebitz Coach und IV- Berater wurden die nächsten Ziele festgelegt: Bewerbungsunterlagen updaten und Jobsuche im Ersten Arbeitsmarkt.

Neben Aufschwung und Vorfreude plagten mich jetzt aber doch Zweifel. Was wenn? Womit erkläre ich die Lücke im Lebenslauf? Mit Sabbatical? Dem Jakobsweg? Was soll ich erzählen zu der Zeit im Kiebitz? All das hatte Platz im fast wöchentlichen Coaching. Wir haben Vorstellungsgespräche imitiert und ich wurde auch auf unangenehme Fragen vorbereitet. Meine erste Bewerbung richtete ich an meinen externen Trainingsarbeitsplatz. Der Bewerbungsprozess dauerte mehrere Wochen. Drei Gespräche, tausend Tagträume und einen Schnuppertag später dann die Ernüchterung: Zweiter Platz. Ob das der Anfang einer steinigen Jobsuche wird? Definitiv nicht!

Nur wenige Wochen später war ich nämlich in der glücklichen Situation, und konnte zwischen zwei attraktiven Angeboten entscheiden.

„Februar 2019: Ich bin wieder am Start“

Die Massnahme im Kiebitz und mein IV-Dossier wurden im Dezember 2018 geschlossen. Glücklicherweise hat die IV über die Massnahme hinaus ein paar Coachings verfügt. Mit dem Coach bespreche ich aktuelle Themen und wir räumen die letzten Steine aus dem Weg.

Mittlerweile habe ich die ersten eineinhalb Monate am neuen Ort (üb)erlebt. Ja, es ist anstrengend- aber das ist ein neuer Job doch immer, oder? Das Gefühl, wieder „gebraucht“ zu werden, gibt mir enorm Aufschwung. Mit jedem Tag kehrt ein Stück Normalität zurück. Das fühlt sich grossartig an.

Unglaublich dankbar blicke ich zurück auf die letzten Monate.

Im Kiebitz ist man mir immer sehr wohlwollend und wertschätzend begegnet. Man hat Leistungen und Erfolge honoriert, die mir im Alltag selbst nicht aufgefallen wären. Auch die Zusammenarbeit mit der IV erlebte ich positiv.

Ein Segen war bestimmt auch der enorme Rückhalt in der Beziehung. Für uns war diese Zeit eine grosse Prüfung, die wir rückblickend mit der Note "6" und einem glitzernden Sticker bestanden haben. Wir haben mittlerweile geheiratet und können wieder Pläne schmieden, um all das nachzuholen, was damals nicht möglich war. ... Weil wir dem Leben noch viele Träume schulden.

Fr. L.

Sozialhilfe

Die Zuweisungen kamen bis auf die Monate vor Jahresende gleichmässig verteilt und auf konstantem Niveau.

Auch in diesem Bereich gilt das, was schon in den Kapiteln zuvor geschrieben wurde: Das neu zusammengestellte Beratungsteam hat sich sehr gut konsolidieren können und arbeiten Hand in Hand und nutzen die Synergien, welche wir im Bereich «Berufliche Re-Integration» als Team bilden konnten.

Die zunehmende Wegrationalisierung „einfacherer“ Tätigkeiten, sowie die immer höheren Berufs-/ Bildungsanforderungen erschweren es den Klientinnen und Klienten aus der Sozialhilfe, die häufig schon länger ohne Stelle und Ausbildung sind, im Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen. Es ist wichtig, die oft vorhandene Mehrfachproblematik frühzeitig im Begleitprozess zu thematisieren und anzugehen. In umfassenden Standort- und Potenzialanalysen können jedoch durch die Kombination von Abklärung in Arbeit, Test-Assessment und intensiven Gesprächen gemeinsam Stärken und Schwächen definiert, Stolpersteine erkannt und ein möglicher Integrationsweg ausgearbeitet werden.

Die positiven Rückmeldungen unserer Klienten motivieren uns täglich dranzubleiben und geben unserer Arbeit einen Sinn.



Agogik und Betriebe

Menschen im Integrations- und Rehabilitationsprozess kommen im Rahmen eines befristeten Einsatzes zu Kiebitz. Dieser praxisnahe Einsatz dient der Vorbereitung für den Übertritt in eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt. Alle Kiebitz-Betriebe arbeiten im oder nahe am ersten Arbeitsmarkt und spiegeln dessen Anforderungen. In den Kiebitz-Betrieben finden die Klientinnen und Klienten Raum, eigene Kompetenzen zu erkennen, zu stärken und einzusetzen und dadurch Sicherheit im Arbeitsprozess zurück zu gewinnen. Einsätze finden in den Bereichen der Gastronomie, im Textilatelier, beim Transporte & Mahlzeitservice, im Bürocenter, am Empfang, im Hausdienst oder in der Informatik statt.

Das Ziel von Kiebitz ist es, die agogische Arbeit in den Betrieben verstärkt in den Mittelpunkt der Klientenarbeit zu rücken. Auch im Jahre 2018 standen die Weiterentwicklung und der Ausbau des Agogik-Konzeptes im Mittelpunkt unserer Anstrengungen. Für jedes Massnahmenlevel soll ein passendes Arbeitsangebot bereit gestellt werden können. Auch im vergangenen Jahr konnte die Anzahl externer Kundenaufträge ausgebaut werden, deren Ausführung durch unsere Klientinnen und Klienten erfolgt. Dadurch, dass es sich um «echte» Aufträge von Firmen aus der Wirtschaft handelt, erlebten wir die Klienten als sehr motiviert und engagiert. Auch die agogischen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen konnten im 2018 weiterausgebaut werden; sei dies durch Neu-Einstellungen oder durch Weiterbildungen.

Mit dem Ziel arbeitsmarktkonforme Klientenarbeitsplätze anzubieten hat Kiebitz im vergangenen Jahr einiges in die Infrastruktur investiert. Das Bürocenter wurde umgebaut. Sämtliche Arbeitsplätze wurden mit neuen PCs und Software ausgestattet (Cloud-Lösung). Zudem haben neu alle Arbeitsplätze einen höhenverstellbaren Schreibtisch erhalten.



Das Atelier Allerlei an der Herbstmesse Basel

Kurse

Kiebitz macht immer wieder die Erfahrung, dass trotz anfänglicher Skepsis seitens der Klientinnen und Klienten die Kurse schlussendlich sehr geschätzt werden und die Teilnehmenden wertvolle Inputs erhalten, die häufig den Ausschlag geben, damit sie selbst aktiv werden. Nicht zu unterschätzen ist die Erkenntnis, dass man nicht alleine in dieser Situation steckt. Kurse eignen sich hervorragend, um das Selbstwertgefühl zu steigern, da die Teilnehmenden gezwungen werden, das Erarbeitete immer wieder vor der Gruppe zu präsentieren und oftmals ein Feedback bekommen, das viel positiver ausfällt, als sie es erwartet haben. Das „Fremd-Bild“ und der Austausch mit anderen hilft, sich der eigenen Kompetenzen noch klarer zu werden. Dieses Bewusstsein für die eigenen Kompetenzen bildet letztendlich die Grundlage des Eigenmarketings, d.h. des persönlichen Auftritts im Vorstellungsgespräch.

Aktuell sind wir daran, unser Kursangebot noch weiter auszubauen und zu modularisieren, damit wir unser Angebot noch individueller und massgeschneidert gestalten können.

Raumvermietung

Unsere Räumlichkeiten mit der Möglichkeit sich vor Ort zu verpflegen (Kantine) werden von externen Firmen sehr geschätzt. Mehr Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage.



Privatkunden

Erfreulicherweise konnte die Anzahl von Privatkunden, die Kiebitz für eine Laufbahnberatung oder eine berufliche Neuorientierung aufsuchten, ausgebaut werden. Kiebitz hat sich inzwischen in diesem Bereich ein Renommée erarbeitet, finden doch die Privatkunden meist über Mund-zu-Mund Propaganda zu uns. Meist wurde ihnen Kiebitz von jemandem empfohlen, der selber schon hier war und positive Erfahrungen gemacht hat.



*Ausblick
vom Kiebitz*

Bilanz

Bilanz per 31.12.2018 (mit Vorjahresvergleich)	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	784 601.22	812 660.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370 946.25	531 281.25
Übrige kurzfristige Forderungen	12 726.35	12 269.60
Vorräte	14 317.45	16 217.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	45 648.00	34 568.75
Total Umlaufvermögen	1 228 239.27	1 406 998.20
Finanzanlagen	972.30	–
Beteiligungen	142 842.04	142 840.39
Sachanlagen	132 254.00	106 738.55
Total Anlagevermögen	276 068.34	249 578.94
Total Aktiven	1 504 307.61	1 656 577.14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88 374.34	47 197.49
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	127 104.15	126 340.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	29 278.30	77 802.18
Kurzfristige Rückstellungen	175 770.50	242 500.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	147 917.20	159 129.80
Total kurzfristiges Fremdkapital	568 444.49	652 969.47
Langfristige Rückstellungen	363 361.85	437 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	363 361.85	437 000.00
Gebundenes Organisationskapital	386 594.00	386 000.00
Freies Organisationskapital	185 907.27	180 607.67
Total Organisationskapital	572 501.27	566 607.67
Total Passiven	1 504 307.61	1 656 577.14

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung (mit Vorjahresvergleich)	2018	2017
	CHF	CHF
Ertrag aus Spenden & Mitgliederbeiträgen	1 250.00	11 000.00
Ertrag aus Beratung & Coaching	1 521 395.50	1 711 056.20
Ertrag Kurse	583 860.00	639 561.00
Ertrag Betriebe	2 317 251.84	2 419 397.15
Aufwand aus Betrieben und Kursen	-649 875.71	-544 840.58
Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit	3 773 881.63	4 236 173.77
Personalaufwand	-3 006 950.85	-2 707 579.20
Sachaufwand	-687 646.28	-760 311.16
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	79 284.50	768 283.41
Abschreibungen Sachanlagen	-47 076.00	-35 462.00
Betriebsergebnis vor Zinsen	32 208.50	732 821.41
Finanzertrag	-	0.06
Finanzaufwand	-2 266.00	-3 586.35
Betriebsergebnis	29 942.50	729 235.12
Ausserordentlicher Ertrag	10 698.95	143 356.63
Ausserordentlicher Aufwand	-34 747.85	-667 233.30
Steuern	-	-156.45
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	5 893.60	205 202.00
Veränderung Fondskapital	-	-
Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital	5 893.60	205 202.00
Zuweisung und Verwendung gebundenes Kapital	-594.00	-200 000.00
Zuweisung freies Kapital	-5 299.60	-5 202.00

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
**Kiebitz, Verein zur Förderung
beruflicher Neuorientierung**
mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Kiebitz, Verein zur Förderung beruflicher Neuorientierung** bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Abelia Wirtschaftsprüfung
und Beratung AG
Dufourstrasse 49
Postfach 114
CH-4010 Basel

T. +41 61 201 30 13
F. +41 61 201 30 14
www.abelia-beratung.ch
contact@abelia-beratung.ch

 Mitglied von EXPERTsuisse

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter



i.V. Katharina Tritschler

i.V. Katharina Tritschler

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 15. März 2019 RA

Abelia Wirtschaftsprüfung
und Beratung AG
Dufourstrasse 49
Postfach 114
CH-4010 Basel

T. +41 61 201 30 13
F. +41 61 201 30 14
www.abelia-beratung.ch
contact@abelia-beratung.ch

 Mitglied von EXPERTSuisse

Dank

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um allen ganz herzlich zu danken, mit denen wir im letzten Jahr zusammengearbeitet haben und die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Es sind dies allen voran unsere Auftraggeber, die uns Klientinnen und Klienten zuweisen sowie externe Firmen, welche unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Kunden, welche die in unseren Betrieben hergestellten Produkte kaufen. Auch sie sind eine wichtige Einnahmequelle unseres Vereins. Und last but not least danken wir allen Personen die unsere Beratungs- und Kursangebote in Anspruch genommen haben.

Kontaktadressen bei Kiebitz:

Claudio Deragisch
Geschäftsführer
Telefon: +41 61 377 57 57
e-mail: claudio.deragisch@kiebitz.ch

Yves Schätzle
Leiter Kontraktmanagement und Marketing
Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon: +41 61 377 57 57
e-mail: yves.schaetzle@kiebitz.ch

Die Betriebe von Kiebitz:

Atelier Allerlei
Bürocenter
Cocotte
it-raum
TMS Transporte & Mahlzeitenservice
Hospitality